



Scania bietet ein neues Alarmsystem gegen Kraftstoffdiebstahl an. Voraussetzung dafür ist die Nutzung von Scania Telematik mit dem Scania Control Paket.

16.08.2019 09:05 CEST

Scania führt neue Funktionen für höhere Fahrzeugverfügbarkeit ein

- **Alarmsystem gegen Kraftstoffdiebstahl mit intelligenter Konnektivität**
- **Verbesserte vertikale Lasthandhabung dank 4-Balg-Luftfederung**
- **Erweiterte Schnittstellenfunktionen für Aufbauten**

Getreu der Unternehmensphilosophie der ständigen Verbesserung bringt Scania nun eine Reihe von Funktionen und Verbesserungen auf den Markt, die alle auf eine höhere Fahrzeugverfügbarkeit abzielen. Scania Kunden

können dank dieser innovativen Neuheiten die bestmögliche Gesamtwirtschaftlichkeit erzielen.

Kraftstoffdiebstahl bei Lkw stellen für viele Spediteure in unterschiedlichen Regionen ein Problem dar. Das Hauptproblem ist dabei nicht nur der verloren gegangene Wert des gestohlenen Kraftstoffs, sondern auch die Tatsache, dass der Lkw unter Umständen für Stunden zum Stehen kommt, bevor er weiterfahren kann.

„Die Anforderung von stetiger Einsatzbereitschaft eines Lkw gehört heutzutage zu den wichtigsten Faktoren in unserer Branche“, sagt Alexander Vlaskamp, Senior Vice President, Head of Scania Trucks. „Durch die Einführung intelligenter, vernetzter Dienste, wie z. B. dem Alarmsystem gegen Kraftstoffdiebstahl, helfen wir unseren Kunden die Einsatzbereitschaft ihrer Scania Lkw auf maximalem Niveau zu halten.“

Scania hat eine Alarmfunktion entwickelt, die lokal am Fahrzeug funktioniert und – vorausgesetzt der Kunde verfügt über das [Scania Control Paket](#) – auch SMS- und E-Mail-Benachrichtigungen über das Fleet Management-System versendet.

„Wenn sich jemand an Ihrem Fahrzeug zu schaffen macht, werden Sie gewarnt und können die Folgen eines Kraftstoffdiebstahls verhindern oder zumindest reduzieren“, so Vlaskamp weiter. „So können sich unsere Kunden ein Stück sicherer fühlen, da ungeplante Ausfallzeiten verhindert werden können.“

Erhöhte Wirtschaftlichkeit dank optimierter Hebe- und Senkfunktionen mittels 4-Balg-Luftfederung

Für Lkw mit Wechsellaufbauten, Rampenbeladung oder besonders sensibler Ladung hat Scania die 4-Balg-Luftfederung für eine bessere Ladungsaufnahme eingeführt. Dank der präzisen und schnellen Handhabung wird beispielsweise das Risiko einer Beschädigung der Stützbeine beim Aufnehmen von Wechselbrücken minimiert.

Vernetzte Aufbauschnittstelle für bessere Kontrolle

Die branchenführende Aufbau-Kommunikationsschnittstelle BCI (Bodywork Communication Interface) von Scania kann nun auch zur Überwachung und Messung der aufbaurelevanten Funktionen am Lkw genutzt werden. In der BCI des Lkw werden von Sensoren gemessene Daten, wie Gewicht, Temperatur, Kippwinkel der Kippmulde, Alarmer usw. erfasst.

Diese Daten werden dann über die integrierte Telematikeinheit, den Scania Communicator (vorausgesetzt der Kunde nutzt das Scania Control Paket), an das Fleet Management System des Kunden geschickt. Auf diese Weise können alle wichtigen Fahrzeug- und Aufbaudaten an einem leicht zugänglichen Ort gespeichert werden. Darüber hinaus werden auch die Erstinvestitionskosten für den Zugang zu den Überwachungsdaten gesenkt.

„Ein vernetzter Aufbau bedeutet eine bessere Kontrollmöglichkeit für den Spediteur“, so Alexander Vlaskamp, Senior Vice President, Scania Trucks. „Empfindliche Ladungen, wie Tiefkühllebensmittel, können während des gesamten Transports überwacht und dokumentiert werden. So wird sichergestellt, dass die Handhabung dieser Waren zu jeder Zeit ordnungsgemäß erfolgt ist.“

Über Scania

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2018 lieferten wir 88.000 Lkw, 8.500 Busse sowie 12.800 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug im Jahr 2018 mehr als 137 Milliarden SEK (mehr als 13,3 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 52.100 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.

Scania Deutschland verzeichnete 7.427 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr

2018 und damit einen Marktanteil von 11,3 Prozent.

Scania Österreich verzeichnete 1.290 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2018 und damit einen Marktanteil von 16,7 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55